

Inhaltsverzeichnis

Billeisen	3
------------------------	---

<<< zurück | [Volkssagen aus dem Lande Baden](#) | weiter >>>

Billeisen

In dem Dorfe Harthausen am Kaiserstuhl, welches die Schweden verheert und seine Bewohner theils umgebracht, theils versprengt hatten, blieben zwei Bursche versteckt und fristeten ihr Leben durch Kleie. Am Jahrestag der Kirchweihe, den sie zufällig aus einem Kalender ersahen, verschafften sie, durch Aneinanderreiben von Stücken Holz, sich Feuer und kochten einen Kleienbrei. Den dadurch erzeugten Rauch hatten kaum die Schweden bemerkt, welche in der Nähe lagerten, so sprengten sie ins Dorf, zogen die Bursche aus dem Versteck und schleppten sie an ihren Pferden ins Lager. Dort wurden dieselben, von einander entfernt, an Pfähle gebunden und sollten des andern Tags umgebracht werden. In der Nacht gelang es einem der Bursche, welcher Billeisen hieß, eine Hand loszubringen, damit sein Messer aus der Tasche zu ziehen und die Stricke zu durchschneiden. Auf dem Bauche kroch er dann aus dem Lager und entkam glücklich. Von allen Bewohnern des Ortes ist er allein in der Gegend übrig geblieben, und von ihm stammt das Geschlecht der Billeisen zu Mördingen, das als Dorf statt Harthausens gegründet wurde, in dessen Nähe es vorher ein Kloster gewesen.

Quelle: *Bernhard Baader, Volkssagen aus dem Lande Baden und den angrenzenden Gegenden, Band 1, Verlag der Herder'schen Buchhandlung, Karlsruhe 1851*

[sagen](#), [bernhardbaader](#), [vsb](#), [baden](#), [Harthausen](#), [Kaiserstuhl](#), [schweden](#), [pfahl](#), [flucht](#), [vonbilleisen](#), [mördingen](#), [v1](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:vsb065>

Last update: **2025/12/23 16:26**

